



vlf-Landesversammlung in Kloster Banz: Zur Landesversammlung am 3. und 4. Dezember in Bad Staffelstein lädt der Landesverband des vlf Bayern seine Mitglieder ein. Am 3. Dezember treffen sich Vorsitzende und Geschäftsführer der vlf-Kreis- und Bezirksverbände im oberfränkischen Bildungszentrum, um über die Fragen der beruflichen Fort- und Ausbildung zu diskutieren. Zur Landesversammlung, die am 4. Dezember um 9.30 Uhr beginnt, konnte der Vorstand um den Vorsitzenden Hans Koller hochrangige Referenten gewinnen: Prof. Dr. Andreas Hensel, Präsident des Bundeamtes für Risikobewertung in Berlin, wird über „Spannungsfelder moderner Landwirtschaft zwischen Wahrnehmung, Wissenschaft und Ökonomie“ sprechen. Umweltminister Thorsten Glauber hält einen Vortrag über die bayerische Umweltpolitik halten. Sein Thema lautet: Landwirtschaft, Umwelt- und Tierschutz – miteinander zum Erfolg“. Schließlich werden wieder die Goldenen Verbandsabzeichen an verdiente Persönlichkeiten in den Kreisverbänden verliehen.

Milchviehtag

Rosenheim Der vlf Rosenheimer Land lädt am 3. Dezember zum traditionellen Milchviehtag nach Stephanskirchen ins Gasthaus Antretter ein. Ab 9 Uhr wird die bekannte Tierärztin Dr. Andrea Fiedler über ihre Erfahrungen zur Klauengesundheit berichten. Peter Dufter vom Fachzentrum Rinderhaltung spricht über aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze für Milcherzeuger in der Region und Barbara Misthilger von der Landesanstalt für Landwirtschaft in Grub diskutiert mit den Teilnehmern über die beste Silagebereitung. Monika Schaecke vom AELF Rosenheim moderiert die Veranstaltung. ■

Social Media-Workshop

Straubing Einen Workshop zum Thema „Social Media für Landwirte“ veranstaltet der VLM Niederbayern am 7. Dezember im AELF Landau/Isar. Referenten sind Georg Mayerhofer, Landwirt des Jahres 2017 und Lutz Staacke, head of social media beim Deutschen Landwirtschaftsverlag. Sie referieren über Öffentlichkeitsarbeit und über ihre Erfahrungen mit social media in der Praxis und stellen interessante Tools vor. Die Teilnehmer erfahren, wie Postings auf facebook, Instagram & Co erstellt werden und Videoclips mit dem Smartphone gedreht werden. Anmeldung und Infos unter Tel. 09421-8006504, www.vlf-bayern.de. ■

Veranstaltungen

Ansbach 5. 12., 13.30 Uhr, Elpersdorf, GH Rangau, „Der Donnerstag Nachmittag: Brasilien – Ein Agrargigant“.

Bad Staffelstein 28. 11., 20 Uhr, Trieb, GH Karolinenhöhe, „Jahreshauptversammlung“.

Bayreuth 2. 12., 19.30 Uhr, Willenberg, GH Diersch, „vlf-Zirkel Pegnitz: Aktuelles von BBV und MR – Chancen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zur Verbesserung der Tiergesundheit“; 5. 12., 20 Uhr, Tierzuchtakademie, „Jahreshauptversammlung des vlf“.

Gunzenhausen/Weißenburg 2. 12., 19.45 Uhr, Wachstein, GH Oster, „vlf Fachstammtisch, Nutztiere halten, schlachten und mit Genuss verzehren“.

Krumbach-Weißenhorn 5. 12., 9.45 Uhr, Oberwiesenbach, GH Adler, „Milchviehhaltertage“.

Neumarkt 6. 12., 13.30 Uhr, Batzhausen, GH Diepold, „Adventsnachmittag für Austräger“, Anmeldung unter Tel. 09181-45080.

Nürnberger Land 29. 11., 20 Uhr, Kirchröt-

tenbach, GH Goldener Stern, „Landfrauenzirkel Schnaittach: Unser Wald im Wandel“; 2. 12., 19.30 Uhr, Heuchling, Wollner-Saal, „Landfrauenzirkel Lauf-Heuchling und am 4. 12., 20 Uhr, Entenberg, GH Kreuzer, Landfrauenzirkel Moritzberg: Reisebericht über Bäuerinnen und Landfrauen in Kenia“; 2. 12., 20 Uhr, Unterrieden, GH Reif, „vlf-Zirkel Altdorf und am 5. 12., 20 Uhr, Oberhaidelbach, GH Roter Ochse: Aktuelles vom Amt“; 3. 12., 19.30 Uhr, Neuhaus, GH Frankenalb, „Landfrauenzirkel Neuhaus: Natur sucht Gärten – Gärten brauchen Vielfalt“; 4. 12., 19.30 Uhr, Eschenbach, GH Grüner Schwan, „Landfrauenzirkel Pegnitztal: Der Hausnotruf – „Hilfe für alle Fälle“.

Rottal-Inn 5. 12., 9 –16 Uhr, Langeneck, GH Wirtsbauer, „Rottaler Milchviehtag“.

Weilheim 6. 12., 9 Uhr, Oberhausen, GH Stroblwirt, „vlf-Milchviehtag“.

Wunsiedel 9. 1., 19.45 Uhr, Wunsiedel, Egerstr. 61, AELF Wunsiedel, „Yoga-Entspannung im Alltagsstress (8 Abende)“, Kosten: 25,- €/Person, Anmeldung bis 6. 12. unter Tel. 09251-8782011. ■

Hat Nutztierhaltung noch Zukunft?

Nabburg Unter dieser provokativ formulierten Frage stand der 7. Oberpfälzer Milchviehtag in Neunburg vorm Wald, der vom Fachzentrum Rinderhaltung in Cham zusammen mit dem vlf Oberpfalz sowie den Milcherzeugergemeinschaften und Molkereigenossenschaften aus der Region organisiert wurde. Vor rund 300 Gästen ging Hubert Bittlmayer, der Amtschef des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, auf die immer stärker werdenden Diskussionen in der Bevölkerung zu den Themen Tierwohl und künftige Betriebsstrukturen ein. Trotz der derzeit schwierigen Situation der Landwirtschaft rief Bittlmayer die Landwirte dazu auf, selbstbewusst, mutig und offen, aber auch selbstkritisch zu sein. In der öffentlichen Diskussion komme es darauf an, dass die Landwirtschaft wieder „vor die Welle“ komme, um die Richtung mitbestimmen zu können. „Wir brauchen wieder mehr Wertschätzung für die Landwirtschaft“, forderte Bittlmayer.

Norbert Bleisteiner, Leiter der Landmaschenschule Triesdorf, appellierte an die Zuhörer, die Kommunikation mit der Bevölkerung aktiv zu suchen. Dazu sollten auch moderne Medien wie Youtube genutzt werden, um veraltete Vorstellungen von Landwirtschaft durch ein modernes Bild zu ersetzen. Die Landwirtschaft müsse sich weiterentwickeln, denn nicht alles war in der Vergangenheit gut, sagte Bleisteiner. Die Traktordemos im Oktober hätten zudem gezeigt, wie man bei geschlossenem Auftreten mit der Gesellschaft in Kontakt treten könne.

Am Nachmittag stellten drei Praktiker ihren eigenen Weg der betrieblichen Weiterentwicklung vor. Michael Bollwein aus Neuenschwand (Kreis Schwandorf) setzt auf eine höhere Wertschöpfung durch ökologische Bewirtschaftung. „Seit wir unsere Tiere wieder auf die Weide treiben, bekomme ich sehr viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung“, berichtete er. Sebastian Maier aus Frieding (Kreis Rottal-Inn) setzt zusammen mit seinen Eltern auf Wachstum. Die Milchviehherde wurde stetig erweitert, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Für ihn sind Rationalisierungseffekte und eine Kostendegression je Einheit die wesentlichen Vorteile des betrieblichen Wachstums. Dennoch will Maier auf absehbare Zeit die Kuhzahl nicht weiter erhöhen. Derzeit investiert er in eine güllebasierte Biogasanlage mit 75 KW.

Peter Hollweck aus Ammelhofen (Lks. Neumarkt) setzt dagegen auf Diversifizierung. Nach und nach hat er seinen Milchviehbetrieb um die Betriebszweige Photovoltaik, Biogas (in Gemeinschaft) und seit Kurzem noch um eine Hofmolkerei erweitert. Er setzt damit auf mehrere Standbeine und durch die Verarbeitung und Direktvermarktung der Milch auf eine höhere Wertschöpfung.

Georg Mayer, Behördenleiter des AELF Nabburg, zog am Ende das Fazit: „Ja, die Nutztierhaltung hat Zukunft, aber ein Patentrezept für alle gibt es nicht.“ ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach
Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg,
Telefon: 0931-3806044, Fax: 0931-3807044,
E-Mail: peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de